

31. Dezember

Jahreswechsel, Silvester – benannt nach dem gleichnamigen Papst und Heiligen, der am 31. Dezember 335 v. Christus geboren wurde. Seit 1691 wird Silvester gefeiert.

Fondue und Raclette sind zwei typische Gerichte für Silvester. Alle können bei diesen Gerichten ihr Essen selbst am Tisch zubereiten und genießen. Niemand muss in der Küche am Herd stehen.

Die Zeit bis Mitternacht verbringt man mit dem alten Brauch des Bleigießens. Dabei wird das Metall geschmolzen und ins kalte Wasser getaucht. Das Blei erstarrt dabei zu merkwürdigen Formen, aus denen man angeblich die Zukunft lesen kann. Aber es ist viel Fantasie dafür nötig.

Kurz vor Mitternacht geht man dann mit Sekt, Gläsern und Feuerwerkskörpern nach draußen, um das neue Jahr zu begrüßen.

Punkt Mitternacht ist es dann so weit. Man umarmt und beglückwünscht sich und betrachtet das Feuerwerk oder zündet selbst Silvesterraketen.

Was gehört nicht zu Silvester? Streiche die falschen Begriffe durch:

Feuerwerk

Schneewalzer

Fondue

Bleigießen

Eisstockschießen

Lebkuchen

Raclette

Kaminfeuer

Eiersuchen

Krapfen

Falsche Begriffe: Eisstockschießen, Kaminfeuer, Eiersuchen, Krapfen, Lebkuchen, Schneewalzer

31. Dezember

Hier gibt es ein wunderschönes Silvester-Gedicht mit dem Titel „Die letzten Blätter am Kalender“. Bringe den Text in die richtige Reihenfolge und schreibe ihn in den vorliegenden Schmuckrahmen.

(B) verlor fast alle Blätter,
er hat sich nie geirrt.

(A) das konnt ihn nicht berühren,
ihm waren alle recht.

(D) Er zeigte uns die Tage,
ob gut sie oder schlecht,

(C) Jetzt sind wir im Dezember,
es schneit in weißer Pracht.

(E) Der alte Wandkalender,
der täglich dünner wird,

(F) Der alte Wandkalender
hat uns die Zeit gebracht.

(G) Er weiß nicht, der Kalender,
was er für Tage hat:

(H) Am 31. Dezember
fällt doch das letzte Blatt.

Large empty rectangular area with a decorative border, intended for writing the poem in the correct order.